

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Kinder erleben
Welt der
Ziegen**

S. 2

**Maurer-Haus
für Jugend
eröffnet**

S. 3

**Kunst verbindet
über Grenzen
hinaus**

S. 4

**Künstler helfen
dem örtlichen
Kiga**

S. 7

**Mit
Stein am Rhein**

5. MAI 2010

WOCHE 18

RA/AUFLAGE 21.475

87.895 EXEMPLARE

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Aus heiterem Himmel

Über Umgangsformen kann man sicherlich streiten. Doch dieser Schuss aus der Hüfte kam am Montag kurz vor »High Noon« per E-Mail schon überraschend: Der Oberbürgermeister bekam es zeitgleich mit der Presse. Wenn alle Fraktionen einen Antrag in Radolfzell unterschreiben, ist dies schon ein Jahrhundertereignis. Und dann noch der Anlass, das Milchwerk und seine Sanierungskosten, sowie der Ton! Namen sind nicht genannt, aber es geht mit dem Antrag Baudirektor Lothar Huber an den Kragen. Er hatte bei seiner Verteidigung den Gemeinderat zurückgefragt, was er überhaupt wolle. Mit dem Kostenrahmen von 4,8 Millionen Euro wäre man ja einverstanden gewesen. Da waren allerdings die Außenanlagen mit 1,4 Millionen Euro dabei! Und was steht heute auf dem Platz? Die Plastik von René Dantes und ein Torso am Wasserturm, aus dem man mittels Farbe höchstens noch ein Denkmal (!) machen kann. Der OB sagt zu Recht, man müsse erst einmal den Schaden fixieren. Wie definiert man den? Als Gegenwert der Investition, die man nicht erhalten hat? Der Brandschutz und vieles mehr seien dazugekommen. . . Dem Gemeinderat geht es offenbar aber um mehr: Er verlangt Führungsstärke und Achtung des Souveräns zugleich. Und das ist der Rat!

Hans Paul Lichtwald
hplichtwald@wochenblatt.net

Richling legt richtig los

Mathias Richling kann's richtig gut. Lästern, frotzeln, Leute ärgern, Promis nachäffen. Er hat eben die Gosch am rechten Fleck. Am Samstag, 29. Mai, kommt das Lästermaul mitsamt seinem Riesenmundwerk in das Milchwerk nach Radolfzell. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Karten für die Veranstaltung gibt es an allen TicTec- und Reservix-Vorverkaufsstellen unter der Rufnummer 07531/ 90 88 44 und im Internet unter www.koko.de.

Sondersitzung wegen Milchwerk-Kosten

Radolfzell (li). Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt musste es aus der Presse erfahren: Alle Gemeinderatsfraktionen haben gemeinsam einen Antrag zur Aufarbeitung der Kostenüberziehungen beim Milchwerk gestellt. Dabei soll es nicht nur um Amtshaftung und Schadensersatz gehen, sondern selbst um arbeitsrechtliche Konsequenzen für die Bauamtsleitung. Die Sanierungskosten waren (ohne Außenanlagen) auf 4,9 Millionen Euro angewachsen. Zum öffentlichen Streit war es vor Jahresfrist zwischen Lothar Huber und Architekt Marzodko gekommen, wer nun welche Mehrkosten wer veranlasst und damit zu verantworten hat. Der Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt, den Vizepräsident Markus Günther vor dem Gemeinderat öffentlich vorgestellt hatte, ließ Fragen offen. Wenn zu Zeiten, als von 1,8 Millionen Euro Sanierungskosten die Rede war, klar gewesen wäre, wo man landen werde, hätte der Gemeinderat den Weg nie eingeschlagen, hieß es damals mehrfach von Gemeinderäten. Dieses Grundproblem räumte auch Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt gestern im Gespräch mit dem WOCHENBLATT ein.

Die Verwaltung habe Fehler gemacht, sagt er heute. Man habe den Gemeinderat in einen Zug gesetzt, aus dem er nicht mehr habe aussteigen können, selbst wenn er es gewollt hätte. In einer Sondersitzung soll das Thema jetzt aufgearbeitet werden, nachdem die Verwaltung ihre Stellungnahme verfasst und diese der GPA zugesandt hatte. Die Antwort, auf die sich die Gemeinderäte berufen, liegt nun auf dem Tisch. Markus Günther werde kommen, sagt der OB. Aber wegen eines Termins telefoniere man hintereinander her. Was Herbert Tägtmeier für die Fraktionen ausformuliert hat, ist starker Tobak. Es habe Verstöße gegen dienstliche Anweisungen und geltende Vorschriften gegeben, eine mangelnde Ausübung der Bauherrenfunktion, fehlerhaftes Verhalten der Bauverwaltung, durch die Vermögensnachteile entstanden seien. Zwingende Beschlussfassungen in Ausschüssen seien umgangen worden. Das Regierungspräsidium solle Amtshaftung und Schadensersatz prüfen. Das RP solle auch klären, ob Fristen versäumt seien oder arbeitsrechtliche Konsequenzen getroffen werden müssten.



Das neue Milchwerk-Rot hat in Radolfzell tiefere Bedeutung bekommen. Mit der Abrechnung der Erweiterung und Sanierungsmaßnahme könnte der Gemeinderat der Bauverwaltung die rote Karte zeigen.

Neue Wege zur Festkultur

Am Hecker-Gymnasium werden Eventmanager ausgebildet

Radolfzell (li). Es gibt Schreckminuten in der Wahrnehmung gesellschaftlicher Themen: Da reden alle von neuer Festkultur gerade unter Jugendlichen, neue Wege für Abi-Warm-Ups und immer dabei ist b.free. Und dann wird eine Abi-Vorabparty in einer Singener Großraumdisothek zum Gala-Abend ungehemmter Festfreude hochstilisiert. Eine Singener SMV hat dafür Geld bekommen, dass sie ihre Fete dort ausrichten ließ. Das Friedrich-Hecker-Gymnasium in Radolfzell geht da einen anderen Weg, denn hier werden 16 Schülerinnen und Schüler in einem dreijährigen Projekt in Form einer Arbeitsgemeinschaft der Schule zu Event-Managern ausgebildet. Dafür hat man das Bokle mit ins Boot genommen, nachdem Regeln und Rahmenbedingungen fixiert waren. Das Projekt weitet auf jeden Fall den Blick auf die Probleme. Dienstag letzter Woche war Prüfungsabschluss an der Gerhard-Thielcke-Realschule in Radolfzell. Was am Tag darauf im Polizeibericht stand, war zwar gnädig formuliert, traf aber in den Kern des Problems: Wie lernen wir künftig

wieder richtig feiern? Die Polizei löste zu später Stunde eine Ansammlung von Schülern am Seeufer auf. Nachbarn hatten sich offenbar beschwert, eine Schlägerei traf die Polizei allerdings nicht an, aber aufräu-



So sehen künftige Event-Manager aus, die am Hecker-Gymnasium ausgebildet werden.

men mussten die Jugendlichen den Platz auf Geheiß der Polizeibeamten. Sie hätten das akzeptiert, hieß es im Polizeibericht. Wäre an diesem Abend ein junger Event-Manager dabei gewesen, hätten sie sich sicherlich etwas Besseres ausgedacht. Sebastian Vogt, der im letzten Jahr mit seinem Bauwagen hier am Ufer ein Zeichen setzen wollte, ist jetzt auch Partner der künftigen Event-Manager. Hier hatte das Hecker-Gymnasium das getan, was an anderen Schulen im Kreis schon fast üblich ist: Die Elver-, Zwölfer- und WarmUp-Parties sind keine Schulveranstaltungen mehr, sondern privat zu organisieren. Der Grund war immer gleich: Zu viel Ausschank von Hochprozentigem. Auf die künftigen Party-Manager kommt aber bereits am 12. Mai die erste Probe aufs Exempel zu: Mit einem Test-Fest. »Start of Summer« soll hier gefeiert werden. Partner der Aktion ist hier auch die Zeller Festkultur, die Formen prägen will, die alle miteinander fröhlich feiern lassen. Und dann würde es keine Hinweise anschließend im offiziellen Polizeibericht geben.

Aktiv durch viele Aktionen

In Radolfzell ist immer etwas los! Dafür sorgt auch die Aktionsgemeinschaft, die viele Aktionen auf die Beine stellt. Als nächste Aktivität steht am 16. Mai der zweite verkaufsoffene Sonntag in diesem Jahr unter dem Motto »Tag des Rades« an. Die Geschäfte haben von 12.30 bis 17.30 Uhr geöffnet, es gibt Veranstaltungen rund ums Rad. Ein weiterer Aktionstag wird am Samstag, 3. Juli, auf dem Programm stehen.



Der Schuh zum Wohlfühlen.



Gr 36-42

HAFNER SCHUHE
SEESTR. RADOLFZELL

Gelungene »Zeitreise«

Radolfzell (swb). Der Gemischte Chor Radolfzell unter der Leitung von Udo Krummel brachte einen kunst- und generationsübergreifenden Abend unter dem Titel »Zeitreise« auf die Bühne. Bereits beim Betreten des großen Saals des Milchwerks stellte der Konzertbesucher anhand der Bistrotischbestuhlung fest, dass nicht mit einem Chorkonzert im traditionellen Sinn zu rechnen ist. Nach der Begrüßung, konnten sich die Zuschauer ganz und gar der Musik hingeben. Auf poetische Art und Weise mit der weißen Kugel als Reisesymbol verbanden Nina Löbe und Armin Kehl die verschiedenen Epochen und führten gänzlich ohne Worte durch den Abend. Diesen eröffnete die Kindergruppe der Trachtengruppe Alt-Radolfzell mit einem Tanz zu »Das Wandern ist des Müllers Lust« im modernen A-cappella-Satz aus Udo Krummels Feder.

Rommy Bromma hatte auch die folgenden Tänze mit den 5-bis12-jährigen Kindern einstudiert, begleitet wurden diese von Rudi Hartmann am Akkordeon. Als die Radolfzeller Band »Amsterdam Neon«, junge Männer im Alter von 16 bis 20 Jahren, beim Bürgerlied des Chores einsetzte, kam es zum ersten Zeitsprung von 1835 ins 21ste Jahrhundert. Udo Krummel hatte dieses Lied in neue Form gebracht und der Chor rappte. Die Kompositionen der Band mit aktuellen, auch die Jugend betreffenden Themen, wurden mit reichlich Applaus bedacht. Als Bereicherung zur Musik und Chorgesang tanzten drei erfahrene Tanzpaare der Tanzschule Vögler zu Liedern der 20er bis 50er Jahre in der entsprechenden Kleidung. Mit Leichtigkeit und Freude präsentierten sie Tänze von Charles-ton bis Rock `n Roll.

Wandern mit den Ziegen

Stahringen (swb). Der Förderverein der Grundschule Stahringen hatte Kinder zu einer besonderen Frühlingswanderung eingeladen. Die Familie Stubenrauch aus Stahringen hat Ziegen, die gerne mit auf Wanderschaft gehen. So konnten 30 Kinder an zwei Terminen eine Wanderung mit Ziegen an der Leine unternehmen. Jeweils zwei bis drei Kinder führten zusammen eine Ziege und konnten dabei unter Betreuung den Umgang mit diesen Tieren erfahren. Der Weg führte am Flugplatz vorbei auf Feldwegen in Richtung Wahlwies. An zwei Stationen auf der Wegstrecke wartete auf die Kinder ein Quiz mit Fragen rund um die Ziegen. Auf dem Spielplatz in Wahlwies war eine vergnügliche Picknickpause für die Schüler.

Neuer Vorstand

In der Mitgliederversammlung am 23. April hat der Förderverein den neuen Vorstand gewählt: 1. Vorsitzende: Susanne Siber, 2. Vorsitzende: Petra Wieshoff (Schulleiterin), Kassierer: Birgit Strittmatter, Schriftführer: Martina Bielewski, Beisitzer: Frau Tolksdorf (Lehrerin), Petra Biersack, Birgit Fischer und Volker Klepser. Kassenprüfer sind künftig Martina Lodemann und Stefanie Klepser.

Sieg geht nach Stahringen

Radolfzell (swb). Das diesjährige Fußballturnier des Fanfarezugs der Narrizella fand wieder bei strahlendem Sonnenschein statt. In der Radolfzeller Unterseesporthalle trafen sich 14 befreundete närrische Mannschaften und lieferten sich einen fairen Kampf. Sieger dieser sportlichen Partie waren die Guggenbühl-Fätzer aus Stahringen, die zum ersten Mal teilnahmen, gefolgt von den Holzhauern der Narrizella 1 und dem Fanfarenzug Konstanz Frichtle.

Feiern mit dem

Mongolen-Grill (Verleih)

Tel. +49 163 598 1512
www.mongolen-grill.de

Die Meridiane wecken

Radolfzell (swb). Die Makko Ho Übungen finden ihren Ursprung in der traditionellen chinesischen Medizin. Durch Klopfen, Drücken und Dehnen der Meridiane werden Blockaden aufgelöst und Energie kann wieder frei fließen. Der Kurs der Radolfzeller Volkshochschule ist für Frauen und Männer aller Altersstufen geeignet. Dozentin ist Sonja Thomen, Mittwoch, 12. Mai, 19 bis 20 Uhr.

Partygebäck im Holzofen

Radolfzell (swb). Rustikales Bauernbrot für die Grillzeit - mit Hefevorteig- und Sauerteigführung im Holzofen gebacken: Die VHS-Teilnehmer erhalten anschließend ihr gebackenes Brot. Dozent ist Karl Engelhardt, Donnerstag, 6. Mai, 18 bis 21 Uhr.

Ilona's rollende Betreuungs- und Haushaltsleistungen
Tel. 0 77 71-87 70 45

Servicekalender

NOTRUF

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9311-0
Polizei Radolfzell: 07732/982760
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierschutzverein: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke R'zell: 07732/8008-0
24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915
Gas- u. E-Werk: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 06.05.: Schützen-Apotheke, Schützenstr. 17, Radolfzell;
Kuony-Apotheke, Goethestr. 16, Stockach
Fr., 07.05.: Apotheke im real Singen, Georg-Fischer-Str. 15, Singen;
Löwen-Apotheke, Maurus-Betz-Str. 2, Überlingen
Sa., 08.05.: Apotheke Böhrlingen, Bodenseestr. 6 b, Radolfzell (Böhrlingen) und Stadt-Apotheke, Marktstr. 7, Tengen;
Obere Apotheke, Hauptstr. 20, Stockach
So., 09.05.: Aachtal-Apotheke, Bärenloh 3, Volkertshausen;
Münster-Apotheke, Münsterstr. 1, Überlingen
Mo., 10.05.: Scheffel-Apotheke, Alemannenstr. 5, Radolfzell;

AVIE Apotheke im real-
Georg-Fischer-Straße 15
78224 Singen
Telefon 077 31-82 76-57
Telefax 077 31-82 76-58
Mo. bis Sa. 7 - 22 Uhr

Kur-Apotheke, Klosterstr. 1, Überlingen und Apotheke im Rosenhof, Salemer Str. 3, Bermatingen
Di., 11.05.: Münster-Apotheke, Bahnhofstr. 2, Radolfzell;
See-Apotheke Ludwigshafen, Hauptstr. 10, Bodman-Ludwigshafen
Mi., 12.05.: Ring-Apotheke, Ekkehardstr. 59 c, Singen;
Stadt-Apotheke, Franziskanerstr. 7, Überlingen
Tierärztlicher Notdienst
08./09.05.: Dr. Karin Marko, Widerholdstr. 17, Singen, Tel. 0 77 31 / 6 80 97
Dr. Somuncuoğlu, Eigeltingen, Tel. 0 77 74 / 10 10 und Dr. Mühling, Kalkofen, Tel. 0 75 57 / 15 70

WOCHENBLATT ONLINE
UNTER
WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT

DIREKT IN DIE BRIEFKÄSTEN

Wir verteilen für Sie jede verfügbare Stückzahl von Flyern oder Prospekten in jedem denkbaren Ort im Landkreis Konstanz und darüber hinaus gegebenenfalls auch bundesweit.

DIREKTWERBUNG

DIREKTWERBUNG VERTRIEBS GMBH
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen
Telefon 0 77 31/88 00-44
j.heim@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
Verlagsleitung
Peter Peschka 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 42 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im
A'B'C
SÜDWEST
VERLAGS-GRUPPE
BUDA
AD
A

Gold Ankauf

Zahngold a. mit Zähnen, Schmuck und Gold in jeglicher Form, Barren, Münzen

Stockach, Bahnhofstr. 4
bei 's andere Lädle

Barankaufspreise der Filiale
750er 11 €/g 585er 8,60 €/g Zahngold gelb 8 €/g
Mo. - Sa., Fa. GSE, Stuttgarter Str. 11, 72250 Freudenstadt Tel. 01744955585

Zimmerei & Holzbau
Pfullendorfer Straße 5 78355 Selgtsweiler
Tel 07557/289 Handy. 01714862289
Zimmererarbeiten, Sanierung, Aufstockung,
Dachfenster, Asbestsanierung, Trockenbau
Dachinnenreinigung, Carports
Dämmen Sie Ihr Dach und sparen Energie und Geld

VERMESSUNGSBÜRO
Hohenfels

> BAUHERREN
> ARCHITEKTEN
> PLANER

WIR SIND IN ALLEN FRAGEN ZUM THEMA VERMESSUNG FÜR SIE DA
Daniela Jage . Georg Lenz . Weidenacker 4
78355 Hohenfels . Fon 07557 928974 . Fax 07557 928975
kontakt@vermessungsbuero-hohenfels.de
www.vermessungsbuero-hohenfels.de

GOLDANKAUF
ZAHNGOLD UND ALTGOLD
BEI UNS SIND SIE GOLDRICHTIG!!!
VERGLEICHEN SIE!!! ABSOLUTER HÖCHSTPREIS!!!
Bis zu 27€ für 1g Feingold (Bankfähig)

Stockach
Hauptstr. 13
Hanni's Jeans + Sportswear/
gegenüber Südkurier
06.-08.05.2010
Do.-Fr. 10-18.00, Sa. 10-13.00

Omaschmuck – Silber (z. B. Besteck, Schmuck...) – Münzen –
Uhren – Diamanten – Briefmarken – Orden – usw.
Goldankauf Südwest • Hörle 30 • 78073 Bad Dürkheim-Oberbaldingen
Infos unter Tel. 07706/923721 • Fax 07706/923768 • www.goldankauf-suedwest.de

gültig bis
31.05.10

Nein, kein Witz
Gleitsichtgläser kostenlos*

Sie erhalten bei uns kostenlos
1 Paar Qualitäts-Kunststoff-Gleitsichtgläser
beim Kauf einer Brillenfassung ab € 89,-

Hier verwenden wir u. a.
Anaxhitar-Markengläser.
Echte High-End-Qualität
für anspruchsvolles Sehen.

*Dieses Angebot gilt für jede
Brillenfassung ab EUR 89,-
selbst bei reduzierter Ware
oder Fassungen aus Aktionen.

sph +/- 6dpt cyl 2 dpt Add. 3,0

optello optik Ufert e.K.
Wessenbergstraße 39
D-78462 Konstanz
Telefon 075 31-154 11
Scheffelstraße 3a
D-78224 Singen
Telefon 077 31-6 11 01

Optik 1
LEISTUNGS-VERBUND
...bei über 450 Optikern!

Kompetenz kann sich sehen lassen!
optello
OPTIK UFERT



Am Sonntag wurde das Bernhard-Maurer-Haus in Anwesenheit des Namensgebers (r.) durch Pfarrer Michael Hauser (2.v.r.) gesegnet. Übergeben wurde ein Bild zum Psalm „Mit meinem Gott überspringe ich Mauern“.

Fenster des Glaubens

Segnung des Maurer-Hauses

Radolfzell (pud). Dicht gedrängt standen im Untergeschoss die Gäste, die an der Segnung des Bernhard-Maurer-Hauses durch Pfarrer Michael Hauser am Sonntag teilnahmen. Christof Stadler sprach in seiner Begrüßung von der »ersten religiösen Hausbesetzung in Radolfzell«. Die ersten Untersuchungen gab es bereits vor zehn Jahren, berichtete Architekt Martin Frei. »Das Weinzierlhaus war Flickwerk und wäre trotz Sanierung Flickwerk geblieben«, so Frei. Bewusst sei im Untergeschoss kein Geschäft, sondern ein Treffpunkt für die Jugend im Zentrum der Stadt untergebracht worden, erklärte Stadler. Das Haus solle daher als »Schaufenster des Glaubens« wirken. Vor allem

aber solle der »schelmische Geist« Maurers weiterleben, so Stadler. Den Aspekt der Jugendarbeit und die Innenstadtlage betonten auch Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt sowie die Landtagsabgeordneten Andreas Hoffmann und Siegfried Lehmann. Laut Dr. Schmidt passe das Gebäude in das historische Ensemble des Marktplatzes, für Hoffmann stelle es »keinen Fremdkörper« dar. Maurer bedankte sich ausdrücklich bei den Holzhauern der Narrizella. Während seines Krankenhausaufenthalts hätten sie seinen Hausrat zusammengepackt und als er aus dem Krankenhaus entlassen wurde, war seine Wohnung im Haus vollständig eingerichtet.

Zeller Wassersportler sind Weltklasse

Radolfzell (pud). Kristof Wilke, Michel Overlack, Sandra Kühle (alle Ruderclub Undine), Uli Seeberger und Julian Massler (beide Yacht-Club) sind mit der Sportplakette in Gold geehrt worden. Sie und über 50 weitere Sportlerinnen und Sportler erhielten ihre Auszeichnungen für ihre Leistungen im vergangenen Jahr im Rahmen der Sportlerehrung der Stadt Radolfzell am Freitag im Milchwerk. Neben den Goldplaketten vergaben Oberbürgermeister-Stellvertreter Norbert Lumbe und IG-Sportvorsitzender Dieter Graf achtmal die Sportplakette in Silber und 17 Mal die Bronze-Plakette. Mannschaft des Jahres 2009 wurden die Junioren U18 des TC Radolfzell. Bei den Senioren lag die Mannschaft Herren 60 des TC Radolfzell auf dem ersten Platz. Für besondere sportliche

Leistungen wurde die weibliche B-Jugend der Leichtathletikgemeinschaft Radolfzell/Turnverein Radolfzell/TSV Stahringen ausgezeichnet. Obwohl Sportler und Teams insgesamt sieben Mal geehrt wurden und etwa 60 Urkunden erhielten, waren nur Lina Blechner und Trainer Norman Bingeser anwesend. Lumbe hoffte deshalb, dass im kommenden Jahr mehr Interesse bestehe, die Auszeichnungen persönlich entgegenzunehmen. Er lobte die ihre Freizeit opfernden Trainer sowie die Funktionäre für ihr ehrenamtliches Engagement. Die Stadt würdige die sportlichen Leistungen, in dem sie Hallen und Sportplätze zur Verfügung stelle sowie Vereine finanziell unterstütze. Rund 2,4 Millionen Euro würde die Stadt in diesem Jahr für die Sportförderung aufwenden, so Lumbe.



OB-Stellvertreter Norbert Lumbe zeichnete Uli Seeberger, Sandra Kühle und Michel Overlack mit Sportplaketten in Gold aus. Zu den ersten Gratulanten gehörte IG Sport-Vorsitzender Dieter Graf (v.l.).

Gewinn statt Krise

Sparkasse Stockach sieht sich gut gerüstet

Stockach (sw). Alle sprechen von Krise, Krise, Krise. Doch die Sparkasse Stockach spricht von Gewinn, Gewinn, Gewinn. »Uns geht es gut«, erklärt Bankchef Michael Grüninger und füttert diese Bemerkung mit Zahlen: Das Geschäftsvolumen ist von 431,4 Millionen Euro 2008 auf 454,6 Millionen Euro gestiegen, die Bilanzsumme nahm von 424,2 auf 448,9 Millionen Euro zu, das Betriebsergebnis klettert von 3,4 auf 4,2 Millionen Euro. Den Gewinn nach Steuern gibt der Banker aber dennoch mit 541.000 Euro an. 2008 waren es noch 706.000 Euro gewesen. Es hätten Reserven gebildet werden müssen und das Ergebnis sei noch spürbar, begründet Michael Grüninger diese Zahlen. Und er weist darauf hin, dass das Kundeneinlagengeschäft um 2,6 Prozent und das Kundenkreditgeschäft um 2,8 Prozent gestiegen sei. Silberstreifen am krisengeschüttelten Horizont? Die Raumschaft sei vom Finanzdesaster des letzten Jahres weniger betroffen als Regionen, die beispielsweise von der Autowirtschaft abhängen würden, erklärt Vorstandsmitglied Thomas Lorenz. Am Bodensee werde viel vom Handwerk bestimmt und das habe sich stabilisiert. Generell würde sich das ganze Ausmaß der Wirtschaftskrise aber erst in diesem Jahr zeigen, wenn die Bilanzen vorgelegt werden. Auch eine Kreditklemme gibt es laut Michael Grüninger in der Region nicht. Erst bei Finanzierungen über fünf Millionen Euro würde es schwierig werden, und die würden hier kaum vorkommen. Und eigentlich habe sein Geldinstitut für das dritte Quartal 2010 mit steigenden Zinsen gerechnet. Doch durch die Schwierigkeiten verschiedener südeuropäischer Länder und vor allem Griechenlands wird sich diese Entwicklung wohl bis Anfang 2011 verschieben. Auch einen Anstieg der Inflationsrate hält der Fachmann für

möglich. Die hohe Staatsverschuldung werde wohl eine Inflation nach sich ziehen, um die Staaten zu entschulden. Auch die demographische Entwicklung dient nach Angaben von Michael Grüninger nicht zur Besserung der Lage: Es würde immer weniger Bürger geben, daher würde auch weniger konsumiert. Dennoch geht die Sparkasse gut gerüstet in die Zukunft: Die Zahl der Mitarbeiter ist von 94 auf 102, die Zahl der Azubis von acht auf elf angestiegen. Für gesellschaftliches Engagement wurden 44.000 Euro ausgegeben. 2008 waren es noch 94.200 Euro gewesen, damals hatte die Sparkasse aber die Gründung der Stockacher Bürgerstiftung mit 50.000 Euro unterstützt.



Müssen nicht untertauchen: Thomas Lorenz und Michael Grüninger (rechts) von der Sparkasse sprechen von einer guten Bilanz.

Zizenhausen gewährt Asyl

Stockach (sw). Die Stadtmusik Stockach muss ihr Frühlingskonzert verlegen. Die Veranstaltung mit dem Titel »Kontraste« wird am Samstag, 8. Mai, um 20 Uhr in der Heidenfelshalle in Zizenhausen über die Bühne gehen. Der Grund: Die Jahnhalle ist nicht nutzbar. Wegen der Sanierung des Daches regne es in die Halle rein, erklärt Michael Grüninger, der Vorsitzende des Musikvereins. Bei starken Regenfällen, wie am Freitag oder Sonntag vergangener Woche, könne das Konzert nicht trockenen Fußes abgehalten werden. So erhalten die Stockacher Asyl in Zizenhausen. Es sei völlig klar, dass es in die Jahnhalle hereinregne, wenn das Dach repariert werde, erklärt Bürgermeister Rainer Stolz auf Nachfrage. Schließlich könne die Sanierung nicht nur an Sonnentagen erfolgen. Außerdem habe das Dach kein Gefälle mehr, so dass Feuchtigkeit leichter eindringen könne: »Die Jahnhalle ist eine Baustelle. Wir versuchen dennoch, so viele Nutzungen wie möglich zuzulassen.« Bis zum Ende des Sommers sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein. Der Schulsport könne aber trotz Sanierung durchgeführt werden – nur bei sehr starkem Regen könne es zu einer Verlegung kommen.

Tankstellenraub aufgeklärt

Stockach (sw). Ein 19-Jähriger aus einer Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Stockach soll den Überfall auf eine Stockacher Tankstelle am 5. Februar gegen 22 Uhr begangen haben. Die Staatsanwaltschaft Konstanz hat vor der Jugendkammer des Landgerichts Konstanz Anklage wegen schwerer räuberischer Erpressung erhoben. Der geständige Angeeschuldigte konnte laut Staatsanwalt-



schaft kurz nach der Tat festgenommen werden und befindet sich seitdem in Untersuchungshaft. Ein Termin für die Hauptverhandlung steht noch nicht fest. Bei dem Überfall auf die Tankstelle hatte ein maskierter Mann den Angestellten mit vorgehaltener Gaspistole zur Herausgabe von 850 Euro aus der Kasse gezwungen. Mit seiner Beute hatte der Täter sodann die Flucht ergriffen.



► AB INS CAMP

Vom 28. Mai bis 30. Mai veranstaltet der FC 03 Radolfzell in Zusammenarbeit mit Intersport und dem Kickersportmagazin ein Fußballcamp für Kinder von sechs bis 14 Jahren. Es sind noch einige Plätze frei. Wer dabei sein möchte, sollte sich schnellstens anmelden bei Reinhard Graf 0162/2412854 oder Intersport Schweizer 07731/64250.



► DIE UMWELT RUFT

Das Stockacher UmweltZentrum bietet verschiedene Veranstaltungen an: Am Dienstag, 11. Mai, um 17 Uhr startet am Parkplatz an der Waldstraße eine Exkursion zur Stockacher Aach. Eine Kräuterwanderung ins Donautal steht am Samstag, 8. Mai, um 15 Uhr an. Treffpunkt ist am Haus der Natur in Beuron. Und ein Kräutermenü wird am Freitag, 7. Mai, um 20 Uhr im »Goldenen Ochsen« serviert. Infos und Anmeldung unter 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de.

VdK geht auf Reisen

Stockach (swb). Die VdK-Ortsgruppe Stockach unternimmt am Mittwoch, 19. Mai, einen Tagesausflug zum Schauinsland und nach Freiburg. Anmeldungen werden am Freitag, 7. Mai, von 17 bis 19 Uhr und am Samstag, 8. Mai, von 10 bis 12 Uhr unter der Rufnummer 07771/74 41 entgegen genommen. Der Fahrpreis beträgt 14 Euro. Die Abfahrtszeiten: Seelfingen - 7.15 Uhr, Mahlspüren im Tal - 7.18 Uhr, Winterspüren - 7.21 Uhr, Vögele - 7.25 Uhr, Höll - 7.28 Uhr, Busbahnhof - 7.30 Uhr, Stumpf - 7.31 Uhr, Wahlwies - 7.41 Uhr, Eingeltingen - 8 Uhr.

Revier für Schnäppchenjäger

Bodman-Ludwigshafen (swb). Achtung Flohmarktfreunde! Am Samstag, 26. Juni, wird im Rahmen des 30. Hafenfestes in Ludwigshafen wieder der Nachtflohmarkt am »Zollhaus« auf die Beine gestellt. Von 15 Uhr bis Mitternacht können Schnäppchenjäger auf die Pirsch gehen. Teilnehmer können sich unter 07773/93 00 40 bei der Tourist-Info anmelden. Der laufende Meter kostet sechs Euro, in diesem Jahr ist erstmals eine Anzahlung vorgesehen.



Jimmy Kelly kommt mit seiner Frau Meike am 28. Mai ins Milchwerk nach Radolfzell.

Jimmy Kelly im Milchwerk

Radolfzell (li). »My Hometown« nennt Jimmy Kelly sein Programm, mit dem er 2010 auf Tour geht. Am 28. Mai wird er um 20.30 Uhr im Radolfzeller Milchwerk gastieren. Karten dazu gibt es auch im Radolfzeller WOCHENBLATT.

Mit dem Titel ist eine Menge Inhalt verbunden, denn der in Spanien geborene Jimmy Kelly lebte als Sänger und Songwriter der »Kelly Familie« immer dort, wo sie gemeinsam gerade Musik machten.

Die Liebe zur Musik hat in der Familie eine lange Tradition, dieser Philosophie sieht sich Jimmy Kelly verbunden und wird sie mit handgemachter Musik auch in Radolfzell verkünden.

Mit auf der Tour sind seine Ehefrau Meike (Akkordeon und Mandoline) sowie die Bandmitglieder Bärbel Ehler, Philip Kees und Janusch Hallama.

Schüler sammeln für Haiti

Radolfzell (swb). Das schwere Erdbeben in Haiti hat die Schulkinder der Radolfzeller Hausherren-Schule sehr stark beschäftigt. Die Bilder von Tod, Verwüstung und menschlichem Elend haben einen erschütternden Eindruck hinterlassen.

In den letzten Wochen hatten die Schulkinder immer wieder das Bedürfnis, über dieses Thema zu sprechen.

Bei der Bearbeitung von Bildmaterial, Texten und Filmen reifte bei der Klasse 8 der Entschluss: »Wir wollen ganz konkret Hilfe leisten.«

Material über die Katastrophe mit ihrem andauernden Elend sowie Informationen über das Land und dessen historische Vergangenheit wurde zusammengetragen und an einer Schautafel präsentiert.

Mit diesen Informationen wurden die Mitschüler und Mitschülerinnen, aber auch das Kollegium um Spenden gebeten. 313,50 Euro kamen auf diese Weise zusammen.

Stolz darüber, einen kleinen Betrag zur Linderung der Not in Tahiti geleistet zu haben, überwiesen die Schulkinder diesen Betrag auf das Spendenkonto.

JGR-Standpunkt zur NS-Zeit

Radolfzell (swb). In den letzten Monaten gab es in Radolfzell eine heftige, öffentliche Diskussion über die Rolle der Stadt in der Zeit des Nationalsozialismus. Auch im Jugendgemeinderat sorgte dieses Thema für viel Gesprächsstoff und Diskussionsbedarf. Deshalb hat der JGR beschlossen, eine Stellungnahme dazu zu verfassen:

»Es ist höchste Zeit, dass dieses Thema in Radolfzell aufgearbeitet wird. Jedoch sollte dies nicht mit einem Fingerzeig oder Beschuldigungen geschehen. Niemand von uns, egal ob er die Zeit miterlebt hat oder nicht, kann sich vor diesem dunklen Kapi-

tel der deutschen Geschichte verstecken. Endlich haben sich ein paar Jugendliche getraut, dieses Tabu-Thema anzusprechen. Der Jugendgemeinderat hatte mit dieser Aktion zwar nichts zu tun, jedoch teilen wir in diesem Punkt dieselbe Meinung und begrüßen das Engagement Jugendlichen. Ein Denkmal an geeigneter Stelle sowie Konkretisierung und Fortführung der Aufarbeitung halten wir für notwendig. Radolfzell befindet sich auf einem guten Weg, die Vergangenheit würdig in Erinnerung zu rufen.«

Felix Knaus, Jannik Fröhlich, Luzie Kromer, Lewin Krumm.

Lese-Marathon im Lollipop

Radolfzell (swb). Lesen macht Spaß und verbindet am Freitag, 7. Mai, von 18 bis 22 Uhr. Für alle Lesebegeisterten, Leseratten und Bücherwürmer veranstaltet das Lollipop gemeinsam mit der Stadtbibliothek einen Lese-Marathon. Unter verschiedenen aufregenden, spannenden, lustigen Büchern wählen die Teilnehmer eines aus - und dann geht's rein ins pure Lesevergnügen. Wer Lust hat, kann selber vorlesen. Zwischendurch gibt es etwas »Zur Stärkung der Nerven« und zum Schluss eine leckere Suppe. Unkostenbeitrag zwei Euro. Zum Zirkusprojekt im Lollipop mit dem Familienzirkus BINGO und Klaus KLARIFARI vom 25.-28.5. von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr sind noch wenige Plätze frei. Wer wollte nicht schon immer mal so richtig Zirkusluft schnuppern und am Ende selbst als Artist im Rampenlicht stehen? In den Pfingstferien haben Interessierte die Gelegenheit dazu.

Singend in den Mai

Radolfzell (swb). Der Seniorenbeirat der Stadt Radolfzell lädt am 6. Mai zu »Singend in den Mai« ein. Die Teilnehmer treffen sich zu einem gemütlichen Beisammensein im Seniorenrentreff. In diesem Jahr ist Adam Kuhn zu Gast um 14.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus.

Bruder Jakobus bei Greuter

Radolfzell (li). Seit 24 Jahren ist Bruder Jakobus Mönch im Benediktinerkloster Beuron.

Am Mittwoch, 5. Mai, kommt er um 20 Uhr zu Buch Greuter in Radolfzell, um sein »kleines Buch des Pilgerns« vorzustellen.

Es heißt: »Der Weg zu dir selbst«. Bruder Jakobus ist ein erfahrener Pilgerbegleiter. In diesem Buch hat er alles zusammengefasst, was beim Pilgern hilfreich ist: Praktische Tipps wie auch spirituelle Anregungen und Gebete.

Gebrauchträder auf Neuer-Platz

Radolfzell (swb). Am Samstag, 8. Mai, findet auf dem neu gestalteten Philipp-Neuer-Platz (ehemals Gerberplatz) in Radolfzell eine große Gebrauchtfahrradbörse statt, die vom Gemischten Chor Radolfzell veranstaltet wird. Auf Wunsch können die Räder von einem Zweiradexperten begutachtet werden, der daraufhin einen marktgerechten Preis ermittelt. Von 8 bis 10 Uhr können die Fahrräder zum Verkauf abgegeben werden, der Verkauf der Fahrräder findet von 10.15 bis 13 Uhr statt. Zehn Prozent des Erlöses erhält der Gemischte Chor Radolfzell. Angeliefert und abgeholt werden kann auch über die Brühlstraße (Einfahrt neben der Polizei).



Die Klasse 8 der Radolfzeller Hausherren-Schule mit ihrer Lehrerin haben für die Opfer in Haiti gesammelt.



Deutsche und französische Künstler stellen in der Sparkasse in Radolfzell auf Einladung des Deutsch-Französischen-Clubs aus.

Kunst verbindet Ausstellung des DFC in Sparkasse

Radolfzell (swb). Das Kunstinteresse der Mitglieder des Deutsch-Französischen Clubs erschöpft sich nicht in Besuchen von interessanten Ausstellungen und Bauwerken verschiedener Stilepochen, sondern es motiviert auch, eigene Werke zu schaffen. Diese auch der Öffentlichkeit zu präsentieren, wurde schon vor zwei Jahren ein großer Erfolg. Dieses Mal hat man Kunstschaffende aus unserer Partnerstadt Istres dazu eingeladen, auch ihre Werke zu zeigen. Ralf Zimmermann begrüßte zur Vernissage für die gastgebende Sparkasse die große Besucherschar. Präsident Josef Hund begrüßte insbesondere Pierre Caudrelier aus Stetten, der als Verbandspräsident die 24 deutsch-französischen Gesellschaften im süddeutschen Raum repräsentierte. Die impressionistischen Künstler vermitteln

durch ihre Kompositionen bewusst Stimmungen und Botschaften ihrer selbst oder der Zeitepoche. Vielseitig sind die Aussagen der Exponate. Der Vulkanausbruch aus dem Wasser vermittelt die Wucht und Kraft der Elemente mit einem kontrastreichen Farbenspiel. Farbenfreude der Natur nicht nur von Blumen ja auch von Gemüse und Herbstblättern wird durch plakative Darstellung dem Beobachter bewusst gemacht. Bei den Landschaftsbildern der Provence oder des Hegaus findet der Betrachter Ruhe, Ausgeglichenheit und Harmonie. Die Tänzer lassen die eleganten Schwünge und Bewegungen und die graziösen Arlesiennerinnen deren Anmut erahnen. Die Lebenserinnerungen sind in einem einmaligen persönlichen Skulpturenstrauß gefasste Assoziationen.

CDU tagt mit zwei Abgeordneten

Radolfzell (swb). Der Radolfzeller CDU-Stadtverband lädt ein zu seiner Jahreshauptversammlung mit Wahlen und Ehrungen langjähriger Mitglieder. Grußworte halten werden zudem der CDU-Bundestagsabgeordnete Andreas Jung sowie der Landtagsabgeordnete Andreas Hoffmann. Die Veranstaltung findet am 10. Mai um 20 Uhr im Turnerheim auf der Mettnau statt.

René Dantes zeigt sein Werk

Radolfzell (swb). Bereits an der Kulturnacht 2009 wurde die Skulptur »Forma« von René Dantes im Innenhof des Milchwerks enthüllt. Nun lädt das Kulturamt Radolfzell zu einer sehr interessanten Ausstellung des Pforzheimer Bildhauers in der Villa Bosch sowie im Garten ein. Behutsame Metamorphosen und ein unaufhörliches Wechselspiel zwischen abstrakten Formelementen sowie figürlichen und vegetabilen Formationen - ein stetig fließender, inspirierender Dialog zwischen Plastik, Zeichnung und Malerei kennzeichnen das Werk von René Dantes. Die Vernissage findet am Freitag, 7. Mai, um 19 Uhr in der Villa Bosch statt. Nach der Begrüßung durch OB Dr. Jörg Schmidt erfolgt die Einführung durch Regina M. Fischer, Kunsthistorikerin aus Pforzheim.

Kostproben aus Afrika

Radolfzell (swb). Wer träumt nicht von der Vielfalt Afrikas: den Landschaften, der Tierwelt, der Kultur. Eine Gelegenheit, den Klängen der Trommeln zuzuhören und Entdeckungen am Buffet afrikanischer Speisen zu machen, besteht am Samstag, 8. Mai. Mitglieder des neu gegründeten Vereins »Africans am Bodensee« freuen sich über Interesse und Fragen. Dies ist eine Gemeinschaftsveranstaltung von Mehrgenerationenhaus/JuZe und dem Verein »Africans am Bodensee« ab 17 Uhr in der JuZe Bahnkantine Radolfzell, 07732/952766. Kostenbeitrag für Essen und Getränke erbeten.

Intensivkurs in Fotografie

Radolfzell (swb). Bei der VHS lernen ambitionierte Hobbyfotografen/-innen, die nicht nur die üblichen »Knipsbilder« mit der Kamera-Automatik machen wollen, wie man die vielen Funktionen moderner Digital-Spiegelreflexkameras richtig und in vollem Umfang nutzen kann. Behandelt werden unter anderem Belichtungsfaktoren und deren Auswirkungen, Objektive unterschiedlicher Brennweiten, Schärfentiefe und vieles mehr. Dozent ist Bernhard Bürkle, vier Mal mittwochs ab 9. Juni, von 18 bis 19.30 Uhr.



Trainerin Katja Gaißer wurde mit den neuen Deutschen-Mehrfachmeistern Larissa Klipphahn, Carina Paukstadt, Rebecca Jurisch und Sybille Gallmann beim Empfang in Aach gefeiert. swb-Bild: of

Vier Titel bei DM

Aacher Juniorinnen räumten ab

Aach (of/swb). Das waren die zwei Tage der Aacher Kunstradsportler bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften (Kunstrad, Einrad und Radball) in Kamp-Lintfort (NRW) am Wochenende. Vier von sechs Deutschen Meistertiteln holten die Sportlerinnen des RMSV Aach. Eine Silber- sowie drei Bronzemedailen und ein 4. Platz waren die weitere Ausbeute an diesen nationalen Titelkämpfen. »Wir sind einfach happy, alle Sportlerinnen und Sportler haben an dieser Junioren-DM eine Medaille gewonnen«, so Cheftrainerin Katja Gaißer zu dieser grandiosen Leistung. Gleich beim ersten Start holte die 1. Mannschaft des RMSV Aach mit Larissa Klipphahn, Carina Paukstadt, Rebecca Jurisch und Sybille Gallmann den

Deutschen Meistertitel. Das gleiche Kernteam, verstärkt um Cornelia Henninger und Patricia Gut, holte im 2. Wettkampf im 6er Einrad trotz eines Absteigers das 2. Gold. In der gleichen Besetzung ging es im 3. Wettbewerb im 6er Kunstrad zum 3. Gold. In der Aacher Königsdisziplin, dem 4er Kunstrad, war für das Team Aach 1 der Titel schon fast selbstverständlich. Dieses Team wird am 15. Mai die besten Chancen haben, Europameister zu werden. Es gab noch weitere Medaillen: Aach 3 wurde mit Yanina Knecht, Sarah Bötzer, Isabell Hany und Marius Schwarz im 4er Einrad Vizemeister, Aach 1 mit Magnus Gohm, Lutz Behrendt, Andreas Küchler und Erik Schwarz kam auf den Bronzerang.

Body-Packer stirbt in U-Haft

Schaffhausen/Thayngen (swb). Am Donnerstagabend wurde im Zentralen Polizeiposten der Stadt Schaffhausen festgestellt, dass ein mutmaßlicher Body-Packer, der sich in Polizeihaft befand, gesundheitliche Probleme bekam. Trotz Behandlung durch die sofort aufgebotene Ambulanz ist der 42-jährige Nigerianer kurz darauf verstorben, teilte die Polizei mit. Der Mann, der gleichentags beim Zollamt Thayngen in die Schweiz eingereist war, stand in dringendem Verdacht, als sogenannter Body-Packer Drogen in sich getragen beziehungsweise transportiert zu haben. Nach einer gerichtsmedizinischen Untersuchung war die Todesursache geklärt: Der Mann wollte bereits ausgeschiedene Drogenpakete wieder schlucken und erstickte daran.

»Frauenhock« am Schoren

Engen (swb). Der »Frauenhock« im Mai findet in der Natur statt. Bei einem Spaziergang im Naturschutzgebiet Schoren wird Edith Sonnenschein, die schon viele Führungen für den Schwarzwaldverein und den NABU gemacht hat, von der Entstehung, der landschaftlichen Besonderheit und über die Botanik dieses Gebietes erzählen. Dabei wird sie auch erläutern, weshalb ein Funkturm am Schoren problematisch ist. Alle Frauen, die Lust auf eine kleine Wanderung im Wonnemonat Mai haben, sind dazu herzlich eingeladen. Treffpunkt für diese Exkursion am kommenden Mittwoch, 12. Mai, ist um 19 Uhr am Bahnhof in Engen, um Fahrgemeinschaften zu bilden, oder um 19.15 Uhr direkt am Friedhof Neuhausen.

Anbau für mehr Sicherheit

Mühlhausen-Ehingen (mu). Auf den Weg gebracht hat der Gemeinderat den Anbau an das Feuerwehrgerätehauses in Mühlhausen. Für 45.000 Euro und mit reichlich Eigenleistungen der Feuerwehr soll ein Umkleideraum angebaut werden. Ein Durchgang wird den Anbau mit den bestehenden Garagen und Nebenräumen verbinden. Die Planung beruht auf das Feuerwehrkonzept und soll Einsätze sicherer und weniger abgasbelastend machen. Das Vorhaben wird bezuschusst und soll noch in diesem Jahr umgesetzt werden.

Geöffnet: Mo. – Fr.: 8.00 – 22.00 Uhr · Samstag: 7.30 – 22.00 Uhr



E neukauf sulger

Kalbsschnitzel oder Geschnetzeltes  100 g € 1.89	Dorade Royal  100 g € 1.29	Deutscher Spargel Klasse I  <i>zum aktuellen Tagespreis</i>
Schweinebraten oder Steak vom Schweinehals, natur  1 kg € 5.55	Zeppelin Käse Deutscher Schnittkäse aus Rohmilch 45% Fett i. Tr.  100 g € 1.29	Erdbeeren aus Spanien Klasse I  1 kg = € 3.98 € 1.99 500 g Schale

Schinkenaufschnitt 3-fach sortiert

100 g **€ 1.49**

Käseknacker

100 g **€ 0.79**

Schwarzwälder Bio-Sahne 30% Fett

500 ml Flasche zzgl. 0,15 € Pfand **€ 1.99**

Megglesauce Hollandaise

100 g = € 0.64
125 g Packung **€ 0.79**

Mövenpick Eiscreme verschiedene Sorten, tiefgefroren

1000 ml = € 2.21
900 ml Packung je **€ 1.99**



Ab sofort sind wir bis 22 Uhr für Sie da!
Wir lieben Lebensmittel. 

versch. Muttertagssträuße

0,7 l Flasche je **€ 10.99**

I Love Milka Geschenkherz

100 g = € 1.60
187 g Packung **€ 2.99**

Baileys Irish Cream Likör

1 l = € 15.71
Meersburger „Spargel“ Weißwein Cuvee

0,75 l Flasche **€ 4.99**
Wir lieben Lebensmittel. 

Aus der Region. Für die Region.

200 kostenlose, ebenerdige Parkplätze warten auf Sie!

Angebote gültig ab Mittwoch, den 05.05.2010 / KW 18
Irrtum vorbehalten. – Solange Vorrat reicht.

Zur musikalischen Unterhaltung spielt am Mittag der Musikverein Stahringen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Auf große Resonanz wird gehofft.

SWIFT kann gebaut werden

Diessenhofen (swb). Das Departement für Bau und Umwelt (DBU) des Kanton Thurgau hat die zwei Einsprachen gegen den Bau eines Rechenzentrums der SWIFT abgewiesen und die Baubewilligung erteilt. Das teilte die Gemeinde mit. Mit der Erteilung der Baubewilligung ist die wichtigste Etappe im Hinblick auf den Bau des Rechenzentrums abgeschlossen.

Die Standortevaluation, die Landverhandlungen und die mit der Stadtgemeinde Diessenhofen gemeinsamen Vorarbeiten dauerten über zwei Jahre. Die Bewilligung tritt in Rechtskraft, sofern dagegen nicht Beschwerde beim Verwaltungsgericht eingereicht wird. Da der Stadtgemeinde Diessenhofen als Landverkäuferin Parteistellung zukam, war das DBU für die Erteilung der Baubewilligung und für die Behandlung der Einsprachen zuständig.

Stadtmusik zum Muttertag

Stein am Rhein (swb). Traditionsgemäss wird die Stadtmusik Stein am Rhein am Muttertag, 9. Mai, von 14 bis 15 Uhr auf dem Rathausplatz aufspielen und möchte damit viele Zuhörerinnen und Zuhörer begeistern. Bereits am Samstag, 8. Mai, konzertiert die Stadtmusik von 14 bis 15 Uhr auf dem Rathausplatz für die Gäste der Altstadt.

Nagelpilz ist behandelbar

Radolfzell (swb). Pilzinfektionen sind nicht nur lästig, sondern sie werden in ihrer Hartnäckigkeit vielfach auch unterschätzt - auf jeden Fall werden sie totgeschwiegen. Heute Fußpilz, morgen Nagelpilz? Epidemiologische Daten zeigen auf, dass in Deutschland jeder Zweite mit Fußpilzsporen infiziert ist. Weiße, schuppige Haut an den Füßen ist dafür ein sicherer Hinweis.

Die Dermatologie vom Toten Meer bietet eine wirksame, verträgliche Alternative auf Naturbasis. Die vorliegenden Evaluationserhebungen zeigen einen 99-prozentigen Erfolg bei korrekter, systemischer, topischer Anwendungsweise nach fünf bis zehn Tagen.

Diese Erfolge sind in Deutschland weitgehend unbekannt. Dipl. Oec. troph. Jutta Lorenzen bietet die Möglichkeit, sich kostenfrei über Nagel- und Fußpilz ausführlich zu informieren und praktische Tipps zum Schutz vor dieser Erkrankung zu erhalten. Die Veranstaltung findet am Sonntag, 16. Mai, um 19 Uhr im DRK Heim Radolfzell statt.

Senioren wandern

Radolfzell (swb). Die nächste Seniorenwanderung des Schwarzwaldvereins Radolfzell-Markelfingen findet am Mittwoch, 12. Mai, statt. Auf schattigen Waldwegen geht es von Steißlingen rund um den Kirnberg. Fahrt mit SBB-Bus per Gruppenfahrchein. Treffpunkt: 11.15 Uhr am ZOB; Rückkehr gegen 18 Uhr. Info: Telefon 07774/921091.



Die Tierarztpraxis Steinbach & Arpke in Stein am Rhein feiert ihr 25-jähriges Bestehen. Seit Januar arbeitet Elisabeth Arpke-Strickler in Praxis von Georg und Irène Steinbach (v.l.) mit.

Zwei Gründe zur Feier Tierarztpraxis Steinbach besteht 25 Jahre

Stein am Rhein (pud). Einen doppelten Anlass zum Feiern hat die Tierarztpraxis Steinbach & Arpke (früher Steinbach) in der Understadt 13 in Stein am Rhein. Zum einen besteht die Praxis seit nunmehr 25 Jahren, zum anderen ist Elisabeth Arpke-Strickler seit Januar dieses Jahres als Partnerin in der Praxis tätig. Tierärztin Arpke-Strickler hat bereits im vergangenen Jahr regelmäßig Vertretungen übernommen. »Sie verfügt über eine breit gefächerte Erfahrung in der tierärztlichen Behandlung und im täglichen Umgang mit großen und kleinen Vierbeinern«, sagt Georg Steinbach. »Sie wird unsere Nachfolgerin sein, wenn wir uns irgendwann zurückziehen möchten«, ergänzt Irène Steinbach. Wie in einer typischen Landpraxis üblich, mangelt es an Arbeit nicht. »Alles, was in der Fernsehserie 'Der Doktor und das liebe Vieh' passiert, hat sich auch bei uns zgetragen«, schmunzelt Georg Steinbach. Er erinnert sich auch an die Anfänge: »Wir haben bei Null angefangen. Schon am ersten Tag erhiel-

ten wir einen Anruf von einer Frau und am nächsten Tag behandelten wir ihren Boxer«. So vielfältig wie das Arbeitsgebiet ist, so groß ist auch das Einzugsgebiet. »Unsere Patienten kommen von der Höri und dem deutschen Umland, von Stein, Steckborn, Eschenz, Mammern, Wagenhausen, Kaltenbach, Hemishofen, Ramsen und Buch«, erklärt Arpke-Strickler. »Wir haben auch Patienten aus der Region Zürich, deren Frauchen oder Herrchen gern während der Behandlung ihres 'Lieblings' durch das Städtle bummeln oder einen Kaffee trinken. Sie schätzen unseren Service und das Vertrauensverhältnis, das wir mit unseren Tierbesitzern haben«, weiß Irène Steinbach. Einen großen Vorteil bietet die Praxis: »Neben den üblichen Öffnungszeiten haben wir einen 24-Stunden-Notfalldienst nach telefonischer Vereinbarung«, so Georg Steinbach. Anlässlich der Doppelfeier laden sie zu einem Apéro am 8. Mai zwischen elf und 16 Uhr in die Praxis ein.

WG Gaienhofen ist anerkannt

Gaienhofen (swb). Seit Beginn des Schuljahres hat sich der Betrieb im neu eröffneten Wirtschaftsgymnasium an der Evangelischen Internatsschule Schloss Gaienhofen eingestellt, die SchülerInnen haben sich eingearbeitet und als Gemeinschaft den Kurs in Richtung Abitur 2012 aufgenommen. Nachdem die private Schule in landeskirchlicher Trägerschaft von Anfang an staatliche Zuschüsse in voller Höhe erhalten hatte, bekam das Wirtschaftsgymnasium Gaienhofen vor wenigen Tagen auch die staatliche Anerkennung ausgesprochen. Beides ist ungewöhnlich, da einer neuen privaten Schule sowohl staatliche Zuschüsse als auch die staatliche Anerkennung erst nach einer wesentlich längeren Wartezeit gewährt werden. Damit können »die WGLerInnen« ihr Abitur ablegen wie an jedem staatlichen Wirtschaftsgymnasium auch. Die Schulleitung sieht dies als weiteren Beleg für die kontinuierliche vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen staatlichen Schulaufsichtsbehörden, dem traditionsreichen Ambrosius-Blarer-Gymnasium sowie der Schulfistung der Evangelischen Landeskirche.

Gottesdienst für Familien

Güttingen (swb). Am 9. Mai, Muttertag, feiert die katholische Kirchengemeinde in der Ulrichskirche um 9 Uhr einen Familiengottesdienst. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Rhythmusgruppe St. Ulrich. Dazu sind alle Familien, Kinder, Großeltern, Freunde und Bekannte zur Mitfeier eingeladen. Eine ganz besondere Einladung ergeht an die Erstkommunikanten und an die Firmanden.

Mooser Künstler für Kindergärten

Moos (swb). Anlässlich der Osterausstellung im Mooser Bürgerhaus kreierten Mooser Künstler Osterhasen, die während der Ausstellung verkauft und zur Finissage versteigert wurden. »Auktionator« Rainer Jordan brachte die guten Stücke bei der Finissage allesamt in gute Hände. Die Künstler spendeten Material und Aufwand. Es konnte ein Erlös von 545 Euro auf die Kindergärten Moos und Bankholzen aufgeteilt werden.

Mobbing-Vorwurf und Rücktritte

Eschenz (swb). Die politische Lage in Eschenz will nicht recht zur Ruhe kommen. Gemeinderat Claus Ullmann hat letzte Woche die Führung der Gemeinde übernommen. Er wurde zum neuen Vizeammann gewählt und übernimmt damit das Amt von Gemeindeammann Thomas Kraft. Kraft ist krank geschrieben und hat seinen Rücktritt bereits angekündigt. Die Wahl des Nachfolgers von Gemeinderat Werner Stauffer, der aus gesundheitlichen Gründen per sofort zurückgetreten war, ist inzwischen auf den 29. August angesetzt worden. Gemeindeammann Thomas Kraft und Vizeammann Werner Stauffer in den letzten Wochen wiederholt Mobbingvorwürfe innerhalb des Gemeinderates gegenüber verschiedenen Medien ins Spiel gebracht.

Klingen Open-Air genehmigt

Stein am Rhein (swb). Der Stadtrat hat dem Verein Jugendfest die Durchführung des Open Airs auf der Klingenwiese genehmigt. Aber unter der Voraussetzung, dass am Freitag, 23. Juli die Live-Musik um 24 Uhr, am Samstag, 24. Juli um 0.30 Uhr beendet wird. An beiden Abenden ist DJ-Musik bis 4 Uhr erlaubt, unter der Voraussetzung dass sie in den Wohngebieten nicht hörbar ist. Mehr zum Fest unter: www.klingenopenair.ch

Schon Karten für Adventkonzert

Stein am Rhein (swb). Der Erlös aus den traditionellen Adventskonzerten mit der Compagnia Rossini, welche am Samstag, 4., und am Sonntag, 5. Dezember in der Stadtkirche stattfinden, soll an das Projekt »Zurück zur Steppe« von der Organisation Projets Mongole, welches von Helene Menk aus Stein am Rhein, Vorort mit grossem persönlichen Einsatz betreut wird. Ziel des Projektes ist, den Familien in der ärmsten Gegend der Mongolei die Möglichkeit zu schaffen, damit sie ohne zu Hungern wiederum in ihrer Heimat leben können. Da die Konzertkarten sehr gefragt sind, lohnt es sich die Plätze bei Tourismus Stein am Rhein bereits jetzt zu reservieren.

Kunstfahrt nach Basel

Höri (swb). Der KuK Kunst- und Kulturkreis Öhningen unternimmt eine Kunstfahrt zur Gastausstellung im Forum Würth mit »Werken von Nolde bis Buffet« des Basler Unternehmers Karl Im Obersteg und seines Sohnes Jürg, die eine Sammlung von 1916 bis 1983 aufgebaut haben. Sie umfasst 180 Werke von Künstlern, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts entstanden sind. Im Forum Würth werden 50 Arbeiten von Künstlern wie Picasso, Chagall, Derain, Klee, Kandinsky gezeigt. Abfahrt ist am Bahnhof Radolfzell um 9.53 Uhr, in Singen um 10.01 Uhr; Ankunft in Basel um 11.17 Uhr, dann Fahrt zum Forum Würth, bis 13 Uhr Pause: ab 13 Uhr Führung. Rückfahrt ist am Bahnhof Basel um 16.42 Uhr, Ankunft in Singen um 17.57 Uhr und in Radolfzell um 18.11 Uhr, jeweils am Bahnhof. Anmeldung bis spätestens 12. Mai bei Gabriele Eberhard, Telefon 07771/2460.

Neue Mitglieder beim Musikverein

Öhningen (swb). Bei der Generalversammlung des Musikvereins Öhningen begrüßte Vorsitzender Detlef Neureither. Zur Ehrung des verstorbenen Ehrenvorstandes Hugo Zimmermann und des verstorbenen Passivmitglieds Helmut Becker spielte der Musikverein einen Trauermarsch.

Vorstandschafft einstimmig entlastet

Nachdem Detlef Neureither seinen Bericht vorgetragen hatte, in dem er unter anderem die neu und wieder aufgenommenen Mitglieder Hannelore Wieser, Hubert Wieser, Lars Müller, Jonathan Wolf, Lina Nasiger, Marian Bilger und Nadine Berchtold begrüßte, folgte der Tätigkeitsbericht der Schriftführerin Lisa Henkel über das vergangene Jahr. Daraufhin folgten weitere Berichte. Die Vorstandschafft wurde einstimmig entlastet. Die Ehrungen wurden bereits bei einem Musikkränzchen vorgenommen, weshalb bei der Generalversammlung nur noch die Aufnahme der Musiker in den Verein verkündet wurde.



Rosemarie Stuckert-Schnorrenberg zeigt unser Bild als Vertreterin der Künstler bei der Übergabe der Beträge an die Kindergartenleiterinnen Dunz und Hügel.



Eine Schule für Burkina Faso ist ihr gemeinsames Ziel - Daniel Rosenkranz, David Richard vom schweizerischen Patenschaftsverein, Dr. Jürgen Brecht, Schulleiter Frederic Zongo, Armin Zumkeller (hintere Reihe) und Werner Gräble (vorne) von »Helfen - was sonst?«.

swb-Bild: Weiß

Mit Herz und Hirn

»Helfen – was sonst?«: Bildung gegen Armut

Stockach (sw). Er spricht ein afrikanisch gefärbtes Französisch. Doch auch bei Menschen, die die Sprache nicht beherrschen, kann er Verständnis für seine Anliegen und Visionen wecken. Frederic Zongo, 43 Jahre alt, verheiratet und Vater von drei Kindern, ist Leiter einer Schule in Ouagadougou, der Hauptstadt von Burkina Faso, die mit finanzieller Unterstützung des Stockacher Vereins »Helfen – was sonst?« gebaut wurde. Im Rahmen eines dreiwöchigen Aufenthalts in Europa machte der Lehrer und ehemalige Schulinspektor auch einen Abstecher nach Stockach. Und hatte dabei viel zu berichten: 2006 wurde die Schule eröffnet, in der in fünf Klassen 275 Schüler im Alter von drei bis neun Jahren unterrichtet werden. Die staatlich anerkannte Einrichtung soll in diesem Jahr um eine sechste Klasse ergänzt werden, das Erreichen von 24 Klassen ist das ehrgeizige Ziel. Die Aufnahme der Kinder erfolgt nach dem Eingang der Anmeldungen, viele müssen zum Leidwesen von Frederic Zongo abgewiesen werden: »Da gibt es dann oft Tränen.« Doch der Klassenteiler ist mit 65 Schülern schon höher als ursprünglich geplant. Der Pädagoge

aus dem westafrikanischen Land setzt auf eine Erziehung durch Herz und Verstand: Seiner Ansicht nach sind Bildung und der Kampf gegen Analphabetismus die einzig wirksamen Waffen gegen die Armut in Burkina Faso. In seiner Schule werden Kinder aller Konfessionen, Muslime, Katholiken und Protestanten, aufgenommen. Der Schulbesuch wird über ein Schulgeld der etwas besser gestellten Eltern und einen Schweizer Patenverein finanziert, der Bau des Schulgebäudes wird von »Helfen – was sonst?« finanziell unterstützt. Etwa 12.000 Euro wird die Installation der sechsten Klasse kosten, erklärte Vorstandsmitglied Dr. Jürgen Brecht. Und sein Kollege Daniel Rosenkranz ergänzt, dass eine Delegation aus Stockach im November nach Burkina Faso reisen und die Baufortschritte begutachten wird. Der Verbleib aller Spendengelder werde streng kontrolliert und nachgeprüft. Diese Reise und auch der Trip von Frederic Zongo werden von privaten Sponsoren, die das Geld speziell für diesen Zweck bereitstellten, ermöglicht. **Infos unter www.helfen-was-sonst.de, Info@helfen-was-sonst.de oder 07771/87 36 80.**

Starke Streifen

Filmtage der Stadtjugendpflege

Stockach (swb). Licht aus, hinsetzen und Film ab! Bei den ersten Stockacher Kinder- und Jugendfilmtagen geht es wirklich ab. Von Montag, 17., bis Donnerstag, 20. Mai, werden täglich spannende Streifen im Bürgerhaus »Adler Post« in der Hauptstraße in Stockach über die Leinwand flimmern. Die Stadtjugendpflege als Veranstalter will alle ansprechen – um 8.30 Uhr sind Schüler ab sechs Jahren, ab 10.30 Uhr Schüler ab zwölf Jahren und abends um 20 Uhr Jugendliche und Erwachsene an der Reihe. Vormittags können also Schulklassen cineastisch aktiv werden, und abends kann sich die Öffentlichkeit teilweise preisgekrönte Streifen anschauen. Informationen und Anmeldungen zu der Filmparty gibt es unter der Rufnummer 07771/80 21 89 oder der E-Mail-Adresse m.darin@stockach.de bei

Stadtjugendpfleger Marcel Da Rin. Detaillierte Beschreibungen der Filme sind unter www.stadtjugendpflege-stockach.de zu finden. Das Programm im Überblick: **Montag, 17. Mai:** 8.30 Uhr – »Unsere Erde«, 10.30 Uhr – »Eine unbequeme Welt«, 20 Uhr – »Fickende Fische«. **Dienstag, 18. Mai:** 8.30 Uhr – »Hexe Lilli – Der Drache und das magisch Buch«, 10.30 Uhr – »Der Club der toten Dichter«, 20 Uhr – »Drachenläufer«. **Mittwoch, 19. Mai:** 8.30 Uhr – »Wall*E-Der Letzte räumt die Erde auf«, 10.30 Uhr – »Ben X«, 20 Uhr – »23 – Nichts ist so, wie es scheint.« **Donnerstag, 20. Mai:** 8.30 Uhr – »E.T. – Der Außerirdische«, 10.30 Uhr – »Knallhart«, 20 Uhr – »Krabat«. Für die Vormittagsvorstellungen ist eine Anmeldung durch Schulklassen erforderlich.

Mit würzigem Jazz serviert

Stockach (swb). Spaß hoch vier mit »Dixieman Four«. Das Ensemble spielt am Mittwoch, 12. Mai, bei Jazz und Dünnele in Renners Besenbeiz »Winkelstüble« im Winkel 15 in Stockach-Wahlwies auf. Beginn ist um 20.30 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr. Als Gast tritt Helmut Maier aus Konstanz auf. Eine geschmackvolle Mischung aus Kulinarischem und würziger Kultur.

Korbinian lädt herzlich ein

Hohenfels (swb). Hohenfels ist beim internationalen Museumstag mit dabei. Das Korbinian-Brodmann-Museum im Rathaus, das sich mit Leben und Wirken des in Hohenfels geborenen Hirnforschers beschäftigt, hat am Sonntag, 16. Mai, von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Führungen sind an diesem Tag um 14, 15 und um 16 Uhr. Das kleine, aber feine Museum zeigt eine Vielzahl von Exponaten und Schautafeln zur Biographie Brodmanns und zu seinen Forschungen und Publikationen.

Sprechstunden stehen an

Stockach (swb). Sprechstunden des Sozialpsychiatrischen Dienstes für psychisch Kranke und deren Angehörige finden am Mittwoch, 12., und 26. Mai, in den Räumen der Diakonie in Stockach statt. Die Sprechstunden stehen an jedem zweiten und vierten Mittwoch eines Monats von 14 bis 16 Uhr an. Anmeldungen bei Sabine Claßen in der Luisenstraße 9 in 78464 Konstanz unter den Telefonnummern 07531/81 99 40 oder 07531/8 19 94 21.

Lebensrettung am Unfallort

Stockach (swb). Ein Kurs zu lebensrettenden Sofortmaßnahmen am Unfallort für Führerscheinbewerber wird am Samstag, 8. Mai, von 9 bis 15.30 Uhr in der Fahrschule Schaffart in der Tuttlingerstraße 7 in Stockach angeboten. Der Kurs gilt für den Erwerb aller Fahrschulklassen, außer CE, C1. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen dazu gibt es bei der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. in der Zeltglestraße 6 in 78224 Singen unter der Rufnummer 07731/9 98 30.

16-Jähriger rastet aus

Hohenfels (swb). In der Walpurgisnacht wurde ein 16-Jähriger in Ligersdorf während einer Festveranstaltung aus dem Festzelt verwiesen. Das machte den Teenager sauer: Er warf eine rote Aluminiumfackel vor das Zelt und beschädigte zwei Pkw. Einen Security-Mitarbeiter, der ihn ansprach, griff er an. Eine Polizeistreife nahm den jungen Mann fest. Beim Alkotest ergab sich ein Wert von 1,34 Promille. Der Jugendliche wurde in Gewahrsam genommen und auf der Wache noch in der gleichen Nacht von seiner Mutter abgeholt.

Freunde statt Fremde

Thailändische Kulturtage in Wahlwies

Stockach (sw). Es ist fernes und fremdes Land – voller Zauber, Exotik, Magie. Mit Licht- und Schattenseiten. Mit Kunst und Kultur. Mit Geschichte und Gegenwart. Dieses ferne Land näher bringen – das ist ein Ziel des thailändischen Kulturtages. Im zweijährigen Turnus wird die Veranstaltung seit dem Jahr 2000 vom thailändischen Kunst- und Kulturverein Hegau-Bodensee in der Roßberghalle in Wahlwies auf die Beine gestellt. Um alte Traditionen zu erhalten und zu vermitteln, steht einen Tag lang alles Thailändische im Mittelpunkt. Am Samstag, 15. Mai, lautet das Motto von 10 bis 22 Uhr »Das Tor nach Thailand«. Auf dem Programm stehen Workshops für Schüler, ein Kochkurs für Erwachsene, Thai-Massagen, kulinarische Angebote und ein Kinderprogramm von 10 bis 16 Uhr. In einer speziellen Technik werden Blumen aus Ton modelliert, es gibt Demonstrationen der Obst- und Gemüseschnitzkunst. Und als besonderes Highlight treten musikalische Botschafter auf: Der »Suan-

plu Chorus«, eine thailändische Formation mit 44 Personen, kreiert unter der Überschrift »Harmony of Life« ab 19 Uhr ein Konzert. Als Gast singt der Liederkranz Wahlwies zur Eröffnung. Das Ensemble aus Thailand ist hoch dekoriert, gewann beispielsweise eine Silbermedaille in der Kategorie »Folklore A Capella« bei der dritten Chor-Olympiade 2004 in Bremen. Die Sänger treten regelmäßig zu besonderen Anlässen auf, nehmen häufig an speziellen Veranstaltungen der Regierung teil und repräsentieren Thailand im Ausland. Die Künstler kommen direkt aus Thailand nach Wahlwies. Karten für den Auftritt des Chors gibt für zehn Euro im Vorverkauf unter der Rufnummer 07771/45 95 oder 0170/4 68 26 03. Tickets kosten an der Abendkasse 15 Euro, Kinder unter elf Jahren haben freien Eintritt.

Mehr Informationen zum sechsten thailändischen Kulturtag am Samstag, 15. Mai, in der Roßberghalle in Wahlwies stehen unter www.thaibodensee.de.



Thailand total, Kultur pur, Musik voll: Der thailändische Kulturtag hat viel zu bieten.

swb-Bild: Veranstalter

Spinnen zum Wohlfühlen

Verhext: »Schawesto«-Walpurgisnacht

Stockach (sw). Dunkle Wände, Spinnen, Spinnenweben, Schummerlicht, schwarz gekleidete Gestalten. Und trotzdem ist der Wohlfühlfaktor groß. Die »Schalmeienweibsen Stockach« (»Schawesto«) haben die »Adler Post« mit viel Mühe und Einsatz in ein heimeliges Hexenhäuschen verwandelt. So konnte ihre Walpurgisnacht am Freitag, 30. April, gespenstisch gut über die Bühne gehen. Mit einem verhext abwechslungsreichen Programm, prickelndem Ambiente und

viel Gemütlichkeit. Schade war nur, dass nicht mehr Hexenfans in das »Bürgerhaus« gekommen waren. Und schade war auch, dass die musikalisch sehr gute Band »get back«, die goldene Oldies auch von den Eagles oder Eric Clapton souverän beherrschte, zu lange Pausen machte. Dennoch hätte die mit viel Engagement vorbereitete, organisierte und durchgeführte Veranstaltung mehr Besucher verdient gehabt. Manchmal ist es eben wie verhext.



Gemütlichkeit ist keine Hexerei: Das bewies die »Schawesto-Walpurgisnacht« im Bürgerhaus »Adler Post«.

swb-Bild: Weiß



Der Musikverein Liggersdorf wird 100 Jahre alt und feiert dieses runde Jubiläum auch mit der Ausrichtung eines Jugendtreffens am Samstag. swb-Bild: MV

Musik liegt in der Luft

Hohenfels: Jugendtreffen voll Harmonie

Hohenfels (sw). Am Wochenende vibriert, swingt und schwingt Hohenfels im Takt von 1.000 Blasinstrumenten. Denn der Musikverein Liggersdorf wird 100 Jahre alt, und zum runden Wiegenfest gibt es das ganze Jahr über Veranstaltungen. Ein Highlight im Geburtstagsreigen: die Ausrichtung des sechsten internationalen Jungmusikertreffens der Bodenseeanrainerstaaten am Samstag, 8. Mai. 26 Kapellen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein mit fast 1.000 Nachwuchsmusikern sind mit dabei. Sie treffen um 9.30 Uhr mit Bussen und Privatautos in Hohenfels ein und sorgen dann den ganzen Tag über für den richtigen Ton. Die musikalisch-harmonischen Stunden beginnen um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst auf dem Kirchplatz. Gestaltet wird die Veranstaltung von Pfarrer Claus Michelbach, der Jugendkapelle WiSeLi und dem Chor der Grundschule. Um 10.45 Uhr setzt ein gewaltiger Klangkörper ein - alle teilnehmenden Jugendkapellen singen unter der Leitung von Sabine Lohr, der WiSeLi-Dirigentin, »Festtag« und »If my friends could see me now«. Im An-

schluss marschieren die Musiker zur Hohenfelshalle, wo sie weiterhin den Ton angeben. Im Festzelt, in der Halle und auf einer benachbarten Wiese wird gespielt - mit Instrumenten und auch so. In der Hohenfelshalle steht ab 12 Uhr konzertante Blasmusik auf dem Programm, und ab 12.15 Uhr gibt es im Festzelt einiges auf die Ohren. Von 13 bis 17 Uhr können sich die Jugendlichen auf der Wiese zudem bei einem »Spiel ohne Grenzen« nicht-musikalisch miteinander messen. Die Ergebnisse werden gegen 18 Uhr bekannt gegeben. Außerdem stehen ab 13 Uhr im Festzelt Grußworte des Bundestagsabgeordneten Andreas Jung, von Bürgermeister Hans Veit und Ulrich Kieca, dem Präsidenten des Blasmusikverbands Hegau-Bodensee, an. Zu allen Veranstaltungen ist die Bevölkerung eingeladen, der Eintritt ist frei. Und auch am Tag zuvor feiert der Musikverein sein 100-Jähriges. Am Freitag, 7. Mai, um 19.30 Uhr steht in der Hohenfelshalle ein Festbankett an. Dabei wird Andreas Jung dem Jubilar die »Pro-Musica-Plakette« des Bundespräsidenten überreichen. Anschließend spielt die »Neo-Brass-Band«.



Viel los - bei der letzten Gewerbeschau in Hohenfels 2007. swb-Bild: Weiß

Lehmann ist neuer Chef

Gewerbeverein unter neuer Leitung

Hohenfels (sw). Neuer Vorsitzender des Gewerbevereins Hohenfels ist Karl-Heinz Lehmann. Er wurde auf der Mitgliederversammlung einstimmig zum Nachfolger von Paul Saum bestellt. Der Neue an der Spitze lebt seit 2008 in der Gemeinde, wohnte zuvor in Herdwangen und ist selbstständiger Steinmetz. Er, so erklärte er im Rahmen seiner Eigenpräsentation, hat den alten Heinehof gekauft, umgebaut und lebt seit Ende 2008 dort. Ihm steht weiterhin Reinhard Riegger als zweiter Vorsitzender zur Seite. Weitere Vorstandsmitglieder sind Schriftführerin Daniela Jage, Kassierer Karl-Josef Gäng sowie die Kassenprüfer Erich Müller und Jochen Goldt. Die Verdienste des scheiden-

den Vorsitzenden Paul Saum wurden im Rahmen der Sitzung gewürdigt: Er hatte den Verein seit seiner Neugründung geleitet, hatte den Wandel der Gemeinde von einem ländlich geprägten Ort hin zum Gewerbestandort mit begleitet und den Aufbau des Vereins, der nun 41 Mitglieder hat, vorangetrieben. Bürgermeister Hans Veit lobte die offene Art und die Zugkraft des bisherigen Vereinschefs. Paul Saum übergibt ein wohl bestelltes Haus: Der aktuelle Kassenstand liegt bei 938 Euro, eine neue Fahne konnte im Rahmen der Sitzung vorgestellt werden, vier Gewerbeschauen wurden bisher organisiert. Die nächste Gewerbeschau findet 2012 in Hohenfels statt.

Frisch, fromm, fröhlich und frei

Stockach-Wahlwies (swb). Der Turnverein Wahlwies feiert sein 100-jähriges Bestehen. Da gibt es zwei Tage voller Aktionen, Action und Aktionismus getreu dem Motto »Frisch, fromm, fröhlich, frei«. Das Programm im Überblick: Samstag, 8. Mai, ab 19.30 Uhr - Festbankett in der Roßberghalle mit dem Gesangverein Wahlwies, verschiedenen Ansprachen, Ehrungen und Vorführungen. Samstag, 9. Mai - 10.30 Uhr: Festprogramm mit Frühschoppen, Kinderolympiade, Kletterbaum, Kistenstapeln, Slackline, Videopräsentation; 11.30 Uhr: Mittagessen; 14 Uhr - Kaffee und Kuchen, Vorführungen aller TV-Gruppen und Videopräsentationen.

Arbeit für kleinen, grauen Zellen

Bodman-Ludwigshafen (sw). Nicht vergessen - am Mittwoch, 12. Mai, kommt der Gedächtnistrainer Gregor Staub aus der Schweiz nach Ludwigshafen. Morgens arbeitet er mit Schülern der Sernatingen-Schule, nachmittags wird das Kollegium im Rahmen einer Lehrerfortbildung geschult, und abends gibt es ein Gedächtnistraining für die Bevölkerung. Von 19 bis 21 Uhr werden die kleinen, grauen Zellen der Besucher im katholischen Gemeindezentrum in der St. Otmar-Straße in Ludwigshafen aktiviert. Es gibt keinen Kartenvorverkauf, der Eintritt beträgt fünf Euro. Teilnehmer lernen das Merken von Namen, Gesichtern und Zahlen, die bessere Verarbeitung von Lernstoff oder den Abbau von Lernstress.

Kleintiere ganz groß

Orsingen-Nenzingen (swb). Am Samstag, 8. Mai, und Sonntag, 9. Mai, präsentiert sich der Kleintierzuchtverein Stockach auf der Gewerbeschau in Orsingen-Nenzingen. Besucher können sich bei erfahrenen Züchtern über Haltung und Pflege von Kleintieren informieren.

Der Zauber von Neuseeland

Ludwigshafen (swb). Eine Fotodokumentation mit Lesung unter dem Titel »Kia ora Neuseeland« gibt es am Donnerstag, 20. Mai, um 19.30 Uhr im »Zollhaus« in Ludwigshafen. Die Bodmaner Autorin Claudia Edelman berichtet von ihrem viermonatigen Aufenthalt bei den Maori. Gastredner ist Tokowha Te Huia aus Neuseeland. Der Eintritt ist frei.

Sie legen wieder los

Stockach (swb). Die TV Jahn-Wandergruppe besucht am Wochenende vom 8. und 9. Mai die IVV-Wandertage mit Jugendwanderung in Vogt. Startzeiten sind am Samstag von 10 bis 13 Uhr und am Sonntag von 7 bis 13 Uhr. Mit dabei ist der Verein auch bei den Wandertagen am Donnerstag, 13. Mai, in Klettgau-Grießen. Startzeiten: zwischen 7 und 13 Uhr.

Kampf in Eigeltingen

Besuch von Julian Würtenberger

Eigeltingen (hs). Ein offenes Ohr hatte Regierungspräsident Julian Würtenberger für Bürgermeister Alois Fritschi während seines Besuchs in Eigeltingen. Im Fokus der »präsidialen Visite« standen die örtliche Infrastruktur und der Bildungsbereich. Sehr beeindruckt zeigte sich der Gast aus Freiburg von dem »innovativen« Schulkonzept der Grund-, Haupt- und Werkrealschule. Rektor Werner Leber und Konrektorin Susanne Meßmer informierten umfassend über das Lernkonzept an »ihrer« Schule. Mit dem Bildungshaus, das Grundschul- und Kindergartenkindern im Alter zwischen drei und zehn Jahren im Rahmen verschiedener Werkstätten ein gemeinsames Lernen ermöglicht, hätte die Eigeltinger Schule »die Nase vorn«, so Julian Würtenberger. Die enge Zusammenarbeit von Kindergärten und Schule sei sehr lobenswert und ganz im Sinne der Schulpolitik des Landes. Auch mit dem derzeitigen Bau einer Mensa und vier weiteren Klassenzimmern für die Ganztageschule ist die Schule am Puls der Zeit. Mit rund 50 Prozent werden die Baukosten in Höhe von etwa 2,4 Millionen Euro durch die Fachförderung des Regierungspräsidiums und den Ausgleichsstockmittel bezuschusst. Um dem großen Betreuungsbedarf von Kindern unter drei Jahren Rechnung zu tragen, sei-

en im Rahmen des Kinderförderungsgesetzes bis zum Jahr 2013 Finanzhilfen des Bundes bereitgestellt, erklärte der Regierungspräsident. Mit diesen Mitteln sollen Investitionen für Tageseinrichtungen für Kinder unter drei Jahren unterstützt werden. In Zeiten von Wirtschafts- und Finanzkrise könne eine Gemeinde sicherlich nicht in alle Bereiche investieren. In die Bildung zu investieren, lohne sich jedoch immer, appellierte der Regierungspräsident. Ein besonderes Anliegen ist Bürgermeister Alois Fritschi die Erweiterung der örtlichen Infrastruktur um ein mittelgroßes Lebensmittelgeschäft und die Wiedereröffnung der Apotheke, die seit Ende 2009 leer steht. Das Interieur der Apotheke sei vom Vorgänger noch komplett vorhanden, so dass ein neuer Betreiber nur noch »einziehen« müsste. Den Lebensmittelhandel stelle er sich mit etwa 300 bis 400 Quadratmetern Verkaufsfläche mit samt dem entsprechenden Parkplatz-Angebot vor, so Alois Fritschi. Über einen möglichen Standort für den Lebensmittelmarkt will der Gemeinderat noch vor der Sommerpause diskutieren. Zu diesem Ausbau der örtlichen Infrastruktur stellte Regierungspräsident Julian Würtenberger der Gemeinde übrige Mittel aus dem Sanierungsprogramm in Aussicht.



»Für eine Apotheke kämpfe ich«, so Bürgermeister Alois Fritschi (rechts) beim Besuch von Regierungspräsident Julian Würtenberger. swb-Bild: Schuster

Und er wächst weiter

Krankenhaus-Förderverein peilt 900 an

Stockach (sw). Der Förderverein des Krankenhauses Stockach wächst und wächst! Als 800. Mitglied konnte Margot Jäger aus Stockach begrüßt werden. Der Vorsitzende Franz Ziwey erklärte im Rahmen einer kleinen Feierstunde, dass immer mehr Bürger der Raumschaft Stockach dem Krankenhaus durch eine Mitgliedschaft im Förderverein den Rücken stärken würden: »Das motiviert uns und zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg

sind.« Krankenhausleitung und Vorstand freuen sich besonders darüber, dass viele Bürger von sich aus den ersten Schritt machen und auf den Verein zugehen. »In diesen unruhigen Zeiten ist das eine klare Botschaft. Wir wissen alle, was wir an unserem Krankenhaus haben«, erklärte Hubert Steinmann vom Vorstand. Er glaubt, dass der Förderverein 2010 zum mitgliederstärksten Verein Stockachs werden könnte.



Mitglied Nummer 800, Margot Jäger (vierte von links), wurde vom Krankenhaus-Förderverein und der Klinikleitung begrüßt. swb-Bild: privat